

News & Events

Nachruf (Obituary): Ao. Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Harald R. Bolhàr-Nordenkampf

12.12.2024

Harald R. Bolhàr-Nordenkampf, Professor für Anatomie und Physiologie der Pflanzen, ist am 01.12.2024 im 83. Lebensjahr von uns gegangen.



Harald R. Bolhàr-Nordenkampf, von Freunden, Uni-KollegInnen, seinen vielen DiplomandInnen und DissertantInnen stets als Harry angesprochen, war im In- und Ausland ein begeisterter Lehrer.

Er erhielt 1976 seine Venia Docendi und 1983 die Berufung zum Außerordentlichen Professor für Anatomie und Physiologie der Pflanzen an der Universität Wien. Sein großer Forschungsschwerpunkt war die angewandte Pflanzen-Ökophysiologie. Als Abteilungsleiter für Pflanzenphysiologie und Primärproduktion am damaligen Institut für Pflanzenphysiologie der Universität Wien und als Leiter der gärtnerischen Einrichtungen – Versuchsgarten Augarten und Klimastufenhäuser im Biozentrum Althanstraße - legte er auch in der Lehre einen starken Fokus auf die gärtnerische Ökophysiologie. Die Vorlesungen und Übungen in diesem Bereich wurden von den Studierenden mehr als gut besucht, stets bestens evaluiert – man könnte sagen geliebt. Diese Lehrveranstaltungen werden bis dato sehr erfolgreich von seinen ehemaligen MitarbeiterInnen weitergeführt, was ihn stets sehr gefreut hat.

Seine Forschungsarbeiten und Publikationen über Photosynthese und Bioproduktivität, Elektronentransport and Chlorophyllfluoreszenz, Gasstoffwechsel und Kohlenstoffverteilung wurden international anerkannt. Harry beschäftigte sich bereits in den 1970er Jahren mit der Stressphysiologie von Pflanzen – Trockenstress, „Waldsterben“, dem Einfluss von UV-B und Ozon auf die Pflanzen-Fitness, den Interaktionen von Pflanzen in natürlichen und anthropogen veränderten Lebensräumen. Ab Mitte der 1990er Jahre stand bereits der Klimawandel und hier die Auswirkungen von erhöhten CO₂-Konzentrationen auf Pflanzen im Vordergrund seines Forschens und Lehrens.

Eine wirkliche Herzensangelegenheit war ihm auch die Entwicklungszusammenarbeit. Als Lektor und Konsulent des UN

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von weitem Blättern hören, das eine
Blatt, man merkt es kaum, denn eines
ist ja keine. Doch dieses Blatt ahnt,
was Teil von unserem Leben, ohne
weil das Blatt allein, um immer
wieder kehren.

— Oliver Maria Eder

Traurig geben wir Nachricht vom Tod meines Mannes,
unseres Vaters, Schwiegervaters und Opas

**Harald Romuald
Bolhàr-Nordenkampf**
Universitätsprofessor I. R. Dr. Dr. h.c.
* 8. 3. 1942 † 1. 12. 2024

Er ist am Sonntag, den 1. Dezember 2024,
im 83. Lebensjahr von uns gegangen.

Die Trauerfeier in Wien findet am Donnerstag, den 19. Dezember 2024, um 11:00 Uhr
in der Feuerhalle Wien-Siemering (1110 Wien, Simmeringer Hauptstraße 337) statt.

Die Urnenbeisetzung in Kärnten findet am Freitag, den 3. Jänner 2025, um 11:00 Uhr
in der Aufbahrungshalle auf dem Friedhof Annabichl
(Flughafenstraße 7, 9020 Klagenfurt) statt.

Margit Helene
Eder

Johannes & Maria
Sohn & Schwiegertochter
Manuel & Gabriel
Enkelkinder

Markus & Konstanze
Sohn & Schwiegertochter

im Namen aller Verwandten

In Sinne des Hospizwesens bitten wir, vom Blumengestalten abzuzahlen und das Geld gestrichen dem
„Stroh ohne Grenzen“, Bank: Raiffeisen, IBAN: 4521 2011 039 2044 5003 BIC: GIBAD3333 zu widmen

Environment Programme (UNEP) war er mit Trainingskursen und Forschungsaufenthalten in Nairobi (Kenia), Madurai (Südinien), Saltillo, México City (México), Fortaleza und Manaus (Brasilien), Buenos Aires (Argentinien), Shanghai, Hongzhou, Miao Shan valley (China), Lucknow (Indien), Barbados, Harare (Zimbabwe) und Maun (Botswana).

Die langjährigste und intensivste Kooperation hatte Harry mit Thailand. Er absolvierte ca. 40 Besuche mit Vorlesungen, Exkursionen, Trainingskursen – auch mit Beteiligung österreichischer und slowenischer Studierender – und Mitarbeit in sogenannten „Königlichen Projekten“, die von thailändischen Universitäten und Forschungseinrichtungen sehr geschätzt und durch ein Ehrendoktorat gewürdigt wurden.

Zwei weitere wichtige Kooperationen waren jene mit der University of Queensland und des CSIRO Cunningham Laboratories (Brisbane, Australien). Er verbrachte dort ein Forschungsfreisesemester mit einer Gastprofessur und im Gegenzug kam eine Gastprofessorin nach Wien. Diese Kooperation führte auch dazu, dass eine unvergessliche, fast sechswöchige, sogenannte „Großexkursion“ mit österreichischen Studierenden quer durch Australien und Neuseeland durchgeführt werden konnte. Er setzte sich stark für eine Förderung seitens der Universität Wien ein und verzichtete auf ein Honorar der Sommerhochschule, so dass diese Exkursion für die StudentInnen leistbar wurde.

Auch eine Kooperation mit der berühmten amerikanischen Smithsonian Institution (SERC) führte zu einer Gastprofessur in Harrys damaligen Department. Einer der seinerzeit renommiertesten Forscher des SERC (Maryland und Florida) auf dem Gebiet des Klimawandels durch ansteigende CO₂-Konzentrationen und den pflanzlichen Reaktionen darauf kam für mehrere Monate nach Wien. Diese Zusammenarbeit ermöglichte in weiterer Folge auch Studierenden Aufenthalte am SERC.

Natürlich gab es auch zahlreiche Kooperationen in Europa, wie der ETH-Zürich, der Faculty of Horticultural Science in Budapest oder der Universität Marburg (Slowenien), der er auch nach seinem Ruhestand noch verbunden blieb.

Einige weitere Funktionen und Auszeichnungen sollen noch kurz genannt werden:

- Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Pflanzenphysiologie (ÖAPP) und des Vereins zur Förderung der Pflanzenwissenschaften;
- Mitglied der Kommission für Entwicklungsfragen (KEF) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften;

- Mitglied der Kommission für Naturwissenschaften der Österreichischen UNESCO-Kommission;
- Senatsbeauftragter für die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Universitäten in Südostasien sowie Beauftragter der Universität Wien für das ASEAN-UNINET;
- Verleihung der goldenen Purkinje-Medaille der Universität Prag, Tschechoslowakei;
- Ehrenmitglied des Verbands der Ungarischen Pflanzenphysiologen an der dortigen Akademie der Wissenschaften;
- Ehrendoktorwürde des King Mongkut's Institute of Technology, Bangkok, Thailand;

Seine auf den Punkt gebrachten Fragen nach Vorträgen, denen er scheinbar leicht dösend zugehört hat, haben nicht nur die Referierenden in Erstaunen und Bewunderung versetzt. Sie zaubern sicher allen bei der Erinnerung daran ein Lächeln ins Gesicht – ganz in seinem Sinne.

Margit Helene Meister

Dezember 2024

Related Files

[PARTE_Bolhar-Nordenkampf.pdf](#) 2 MB
